

Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

43. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 23. Juni 1989

Nummer 24

INHALT

Tag		Seite
20. 6. 1989	Gesetz zu dem Vertrag zur Änderung des Konkordats mit dem Heiligen Stuhle	267
16. 6. 1989	Stellenobergrenzenverordnung für den Niedersächsischen Landesrundfunkausschuß	269

Gesetz

zu dem Vertrag zur Änderung des Konkordats mit dem Heiligen Stuhle.

Vom 20. Juni 1989.

Der Niedersächsische Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

(1) Dem in Hannover am 8. Mai 1989 unterzeichneten Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhle und dem Lande Niedersachsen zur Änderung des Konkordats vom 26. Februar 1965 wird zugestimmt.

(2) Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel II

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag in Kraft tritt, ist im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekanntzumachen.

Hannover, den 20. Juni 1989.

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Albrecht

Der Niedersächsische Kultusminister

Horrmann

Vertrag

zwischen dem Heiligen Stuhle und dem
Lande Niedersachsen zur Änderung des Konkordats
vom 26. Februar 1965.

Zwischen
dem Heiligen Stuhle,

vertreten durch dessen Bevollmächtigten, den Herrn Aposto-
lischen Nuntius in der Bundesrepublik Deutschland, Joseph
Uhač, Titularerzbischof von Tharros,

und
dem Lande Niedersachsen,

vertreten durch den Niedersächsischen Ministerpräsidenten,
Herrn Ernst Albrecht,

wird nachstehender Vertrag geschlossen:

Die Hohen Vertragspartner sind über folgende Änderungen
des von ihnen am 26. Februar 1965 unterzeichneten Konkordats,
geändert durch den Vertrag vom 21. Mai 1973, überein-
gekommen:

§ 6 Absatz 1 und 2 der Anlage zum Konkordat erhält
folgende Fassung:

(1) Das in der Trägerschaft des Bischöflichen Stuhles zu
Hildesheim stehende und als öffentliche Schule geführte
Gymnasium Josephinum in Hildesheim erhält vom 1. August
1989 an die Rechtsstellung einer anerkannten Ersatzschule
nach Maßgabe der Bestimmungen des staatlichen Rechts.

(2) Für die Beurlaubung von Lehrkräften und für die Erstat-
tung der Aufwendungen für das Unterrichtspersonal gelten
die gleichen staatlichen Bestimmungen wie für die in Artikel
6 Absatz 3 genannten Schulen.

Dieser Vertrag, dessen italienischer und deutscher Text
gleiche Kraft haben, soll ratifiziert und die Ratifikationsur-
kunden sollen möglichst bald in Bonn-Bad Godesberg aus-
getauscht werden. Er tritt mit dem Tage ihres Austausches in
Kraft.

Zu Urkund dessen wurde dieser Vertrag in doppelter Ur-
schrift unterzeichnet.

Hannover, am 8. Mai 1989

Ernst Albrecht

Accordo

tra la Santa Sede ed il Land Niedersachsen a modifica del
Concordato del 26 febbraio 1965.

Fra
la Santa Sede,

rappresentata dal Suo Plenipotenziario, Mons. Joseph Uhač,
Arcivescovo titolare di Tharros, Nunzio Apostolico nella Re-
pubblica Federale di Germania,

e
il Land Niedersachsen,

rappresentato dal Signor Ernst Albrecht, Presidente dei Mini-
stri del Niedersachsen,

viene concluso il seguente Accordo:

Le Alte Parti contraenti hanno convenuto di apportare
le seguenti modifiche al Concordato, da Esse sottoscritto
il 26 febbraio 1965 e modificato con l'Accordo del 21 mag-
gio 1973:

Il paragrafo 6 commi 1 e 2 dell'Allegato al Concordato
riceve la formulazione seguente:

(1) Il Gymnasium Josephinum di Hildesheim, gestito dalla
Sede Vescovile di Hildesheim e condotto come scuola pubbli-
ca, a partire dal 1º agosto 1989 riceverà lo stato giuridico di
scuola riconosciuta come avente funzione di scuola pubblica
(propriamente anerkannte Ersatzschule), a norma delle di-
sposizioni del diritto statale.

(2) Per il collocamento fuori ruolo (propriamente Beurlau-
bung) degli insegnanti e per il rimborso delle spese per il
personale addetto all'insegnamento valgono le stesse disposi-
zioni statali vigenti per le scuole menzionate nell'articolo
6 comma 3.

Il presente Accordo, i cui testi italiano e tedesco fanno
ugualmente fede, dovrà essere ratificato e gli Strumenti di
ratifica dovranno essere scambiati al più presto in Bonn-Bad
Godesberg. Esso entrerà in vigore il giorno dello scambio di
detti Strumenti.

In fede di che è stato sottoscritto il presente Accordo in
doppio originale.

Hannover, 8 maggio 1989

J. Uhač

**Stellenobergrenzenverordnung
für den Niedersächsischen Landesrundfunkausschuß.**

Vom 16. Juni 1989.

Auf Grund des § 26 Abs. 5 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung vom 21. Februar 1989 (Bundesgesetzbl. I S. 261) wird verordnet:

§ 1

Der Niedersächsische Landesrundfunkausschuß darf im gehobenen Dienst abweichend von den Anteilen der Beförderungssämter nach § 26 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes ein Amt der Besoldungsgruppe A 13 für den Vertreter des Leiters der Geschäftsstelle in Anspruch nehmen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in Kraft.

Hannover, den 16. Juni 1989.

Das Niedersächsische Landesministerium

Albrecht